

Was Johann Armbruster, Schiffer in Wolfach, von 1807 bis 1853 in sein Notizbuch schrieb

441



*Schwarzwaldfloß auf dem Rhein*

Wolfach unter dem Commando als General den Prinz Carl von Bayern mit 2000 Mann Infanterie logirt, wo jeder Bürger 10 bis 30 Mann Einquartierung hatte, welche morgens mit Suppe und Branntwein, mittags und abends mit Fleisch, Gemüs und Wein verpflegt wurden.

Den 13. November 1813 wurde die Passage übern Rhein gesperrt, wir haben vorher noch viel Bauholz und Thielen nach Strassburg geflösst, damit es in Kehl wegen der Festung nicht verbrannt wird, wie es 1796 geschah, wo die Comp. gegen 30.000 Schaden hatte, weil Holländer Polter pp verbrennt und weggenommen wurden. Dieses Mal haben wir das Holländer Holz grösstentheils in Wolfach und dasjenige in Kehl nach Daxlanden geflösst und jedenorts auspoltern lassen. Da wir dieses Jahr wegen grossem Geldmangel vieles auf der französischen Seite zu fordern haben und wegen der Rheinsperre nichts einkassiren können, so entstand bald Geldmangel, die Kaltbronner Bauern haben sodann schon anfangs December, also schon 1 Monat nachher, bey hiesigem Amte, als der Rhein den 12ten November gesperrt wurde, die Comp. verklagt, dass sie nicht bezahle. (Dies zur besonderen Anmerkung.)

Vom 23ten bis zum 30ten December 1813 sind über Hornberg circa 30.000 Mann russische Truppen, bestehend in Kosaken, Husaren und Kürassier und Infanterie, auch Artillerie. Hier ebenfalls so, ausgenommen